

5.1. Der Ausbeuterstaat

Die Geschichte der antagonistischen Klassengesellschaft umfaßt, von ihrer Herausbildung aus der verfallenden Urgesellschaft bis in die Gegenwart des niedergehenden, sterbenden Kapitalismus, etwa 5 000 Jahre. In diesem historischen Zeitraum, der durch den sich jeweils über Jahrhunderte erstreckenden Prozeß der Entstehung, der vollen Blüte und des unausweichlichen Niedergangs der verschiedenen geschichtlichen Typen der Ausbeutergesellschaft charakterisiert ist, wurde eine große Vielfalt konkreter Formen des Staates hervorgebracht. Die historische Notwendigkeit des Ausbeuterstaates ergibt sich aus dem Wesen der Ausbeutergesellschaft als einer Gesellschaft, die in unversöhnliche Klassengegensätze gespalten ist. Damit die Ausbeutergesellschaft nicht an den ihr innewohnenden antagonistischen Klassengegensätzen zerbricht, braucht die Ausbeuterklasse den Staat. *Der Ausbeuterstaat ist folglich eine historisch notwendige Bedingung für die Existenz der antagonistischen Klassengesellschaft.*

Die Entfaltung und Zuspitzung der unversöhnlichen Klassengegensätze bis zu ihrer Lösung durch den Übergang vom jeweils niederen zum höheren Typ der Ausbeutergesellschaft und schließlich zum Sozialismus, als der von der Ausbeutung der Menschen durch den Menschen freien Gesellschaft, ist jedoch eine Gesetzmäßigkeit der gesellschaftlichen Entwicklung, deren Durchsetzung die Ausbeuterklasse auch mit Hilfe des Staates nicht verhindern kann.

Die Geschichte des Ausbeuterstaates beginnt mit der Herausbildung der ersten Stadtstaaten in Mesopotamien und im Niltal etwa 3 000 v. ü. Z. und reicht über die griechischen Polis und das Römische Imperium der Antike, die vielfältigen Feudalstaaten Europas, großer Teile Asiens, Nordafrikas und des Vorderen Orients bis zu den hochorganisierten imperialistischen Staaten der Gegenwart.

Die Vielfalt der Formen des Ausbeuterstaates ist historisch unter anderem durch die Ungleichmäßigkeit der ökonomischen und politischen Entwicklung der Gebiete und Länder wie auch dadurch bedingt, daß der Staat in der Aufstiegsphase jeder Ausbeutergesellschaft ein entscheidendes Instrument der Überwindung der alten und der Durchsetzung der neuen Gesellschaftsverhältnisse bildete, sich mit der Entfaltung der neuen Klassengegensätze wandelte und schließlich mit ihrer Zuspitzung immer reaktionärerem Charakter annahm. Bei allen historisch, sozialökonomisch und politisch bedingten Unterschieden sind die vielfältigen Formen der Ausbeuterstaaten durch gemeinsame Wesensmerkmale gekennzeichnet. Sie sind

- politischer Überbau über Produktionsverhältnissen, die auf dem Privateigentum an den grundlegenden Produktionsmitteln beruhen und damit Verhältnisse der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen sind,
- das Hauptinstrument der Herrschaft der Ausbeuter als einer Minderheit, die die unterdrückte Mehrheit der Bevölkerung vom Zugang zur Staatsmacht fernhält,
- dadurch charakterisiert, daß mit der Verschärfung der Klassengegensätze in der Periode des Niedergangs der jeweiligen Ausbeutergesellschaft sich die